
Funktionslogiken organisierten freiwilligen Engagements

Feiler, Victor: „Funktionslogiken organisierten freiwilligen Engagements. Eine Studie über das Kolpingwerk Deutschland“, ISBN: 978-3-658-12304-8 (Print), 978-3-658-12305-5 (Online).

Überregional organisiertes freiwilliges Engagement ist bisher von der Zivilgesellschaftsforschung vernachlässigt worden.

Das ist insofern verwunderlich, als in überregional agierenden Organisationen freiwilligen Engagements nach wie vor ein erheblicher Teil zivilgesellschaftlichen Engagements organisiert wird und gleichzeitig dieser Organisationstyp vor dem Hintergrund soziologischer Trends mit komplexen strategischen Fragestellungen konfrontiert wird. Dem auf organisationsstrukturelle Nachhaltigkeit ausgerichteten Organisationsmodell steht dem allgemeinen Trend zur Projektorientierung freiwilligen Engagements diametral entgegen. Untergräbt dieser Trend das Organisationsmodell überregional ausgerichteter Organisationen freiwilligen Engagements?

Der Autor hat einen Milieuverband einer organisationssoziologisch ausgerichteten Untersuchung unterzogen. Er entwickelt entsprechende Tools um die Komplexität einer Organisation mit mehreren hunderttausend Mitgliedern und Freiwilligen hervorzuheben.

Dabei richtet er den Blick nicht mit Hilfe der Verbändetheorien auf die System-Umweltbeziehungen der Organisation. Vielmehr wird auf Grundlage des input-output Modells die Binnenstruktur nach funktionalen und dysfunktionalen Beziehungen gefiltert. Dem liegt die Hypothese zugrunde, dass dysfunktionale Beziehungen zwischen den formalen Ebenen und Subsystemen der Ebenen strategische Dilemmata hervorrufen.

Die Arbeit stellt insgesamt auf die Hervorhebung von Funktionslogiken einer komplexen Freiwilligenorganisation ab. Dabei stellen die Merkmale des soziologischen Organisationsbegriffs, Kommunikation, Interessenverfolgung, Struktur und Nachhaltigkeit die Analyseebenen dar.

Die Arbeit rückt die Herausforderungen von überregional agierenden Organisationen freiwilligen Engagements in den Focus der Aufmerksamkeit. Sie ist daher sowohl für Praktiker als auch Theoretiker von Interesse. Die Forschungsergebnisse zeigen, mit welchen komplexen Organisationsfragen und Dilemmata sich Organisationsverantwortliche auseinandersetzen

müssen, aber auch, wie wenig bekannt die Spezifika dieses Organisationstyps, nach dem ein Großteil freiwilligen Engagements organisiert wird, sind.

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17-18

10179 Berlin

Tel: 030 629 80-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de